



Die 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn: Warum jetzt?

Köln. Den Nord-Süd Stadtbahn-Tunnel, 28 Meter unterhalb des Waidmarktes, durchfährt die U-Bahn frühestens im Jahre 2024 – wenn alles gut geht. Die dort vorher erforderliche Gleiswechsellanlage bauen nämlich diejenigen, die für den Archiveinsturz verantwortlich sein sollen und Schadenersatzzahlungen von mehr als 1,3 Mrd. Euro zu erwarten haben. Bleibt nur zu hoffen, dass damit kei-

ne Insolvenz einhergeht, denn ein anderes Unternehmen war bislang nicht bereit, den Auftrag zu übernehmen.

Ist vor 2024 ein gemeinsamer Teilbetrieb der Linie 17 (aus Rodenkirchen kommend) und Linie 5 (vom Verteilerkreis Köln-Süd kommend) im Tunnelabschnitt Bonner Wall bis Severinstraße, wegen der fehlende Gleiswechsellanlage, überhaupt möglich?



Seit 2015 und noch bis mindestens 2024 nutzt die Linie 17 beide Gleise (Verlust nach Zahlen der Stadt Köln: 70,5 Mio. Euro). Ab 5:59 Uhr fährt **alle 10 Minuten** eine Bahn an der Severinstraße Richtung Rodenkirchen. Ab 6:11 Uhr kommt **alle 10 Minuten** eine Bahn an der Severinstraße an.

Um 6:09 Uhr, wenn die Linie 17 an der Severinstraße abfährt, kommt ihr im Tunnel die Bahn entgegen, die um 6:11 Uhr die Severinstraße erreicht, um 6:09 Uhr steht diese bereits am Chlodwigplatz.

Heute wird das Problem mit der provisorischen Linie 17 (2. Baustufe, Rheinuferverschaltung zur Haltestelle Schönhauser Straße) derart gelöst, dass beide Gleise in beide Richtungen genutzt werden.

Ab Ende 2019 soll auch die Linie 5 auf der 3. Baustufe (Verteilerkreis Köln-Süd bis Marktstraße) und im südlichen Teilstück des Nord-Süd Stadtbahn-Tunnels bis zur Severinstraße fahren. Mit den Linien 5 und 17 fahren dann vier Bahnen gleich-

zeitig im Tunnelstück zwischen den Haltestellen Bonner Wall und Severinstraße, jeweils zwei Bahnen hintereinander auf demselben Gleis, von denen die vordere auf dem Rückweg an der hinteren vorbei müsste.

Auch die Linie 5 wird immense Verluste verursachen. Solange für die U-Bahnen an der Severinstraße das Ende des Tunnels erreicht ist, müssen auch die Buslinien weiter fahren.

Die Verantwortlichen in Köln beantworten weder die technische Frage zu den vier gleichzeitig im Süd-Tunnel fahrenden U-Bahnen noch warum sie bereits vor 2024 die 3. Baustufe realisieren wollen.